

Der Gebirgsmassnahmen kaum widerstanden haben — so ist andererseits jedoch zu berücksichtigen, daß Holzrahmen die Bewegung des Gebirges...

In Mitbetracht der vielen Schichtarbeitenden der jüngsten Zeit darf man wohl erwarten, daß die künftige Bergarbeiterschaft...

Zu empfehlen wäre auch eine bessere Auswahl der zu verwendenden Arbeiter. Ausgesprochene Alkoholiker müßten von der Schichtfolge ferngehalten...

Die Knappschafts-Krankenkassen im Königreich Sachsen.

Neben den drei Knappschafts-Pensionskassen zählte das Königreich Sachsen im Jahre 1908 nicht weniger als 56 Knappschafts-Krankenkassen...

Das Eisen im Altertum.

Von E. H. Wolff.

(Nachdruck verboten.)

Die Geschichte der Gewinnung und des Gebrauches des Eisens reicht weit zurück bis in die frühesten Epochen der menschlichen Kulturentwicklung...

Dennoch aber, so alt die Gewinnung und der Gebrauch des Eisens auch ist, das älteste Kulturmateriale ist es Eisen nicht. Wir wissen, daß die Kulturentwicklung des Menschen nicht mit dem Eisen, sondern mit dem Stein begann...

Im Jahre 1908 gab es 61 Knappschafts-Krankenkassen, 1908 wie oben erwähnt deren immer noch 56. Daß unter diesen Kassen manche sind, die wie man zu sagen pflegt, nicht leben und sterben können, ist selbstverständlich...

Die gesamten 56 Knappschafts-Krankenkassen zählten 1908 33813 Mitglieder. Die Gesamteinnahmen betrugen 1527 028 Mk., die Gesamtausgaben 1908 790 Mk., an Kassenbestand war vorhanden am Jahresabschluss 1908 181 229 Mk., an Bestand der Reservefonds 1886 200 Mk.

Von den Einnahmen entfielen im Jahre 1908 auf die Mitgliederbeiträge 794 580 Mk., auf Werksbeiträge 488 567 Mk. Trotz der ungleichen Beitragszahlung spielen die Bechenverwaltungen in den Kassen die erste Geige.

Von den Ausgaben entfielen für ärztliche Behandlung 211 694 Mk., für Arznei und sonstige Hilfsmittel 190 650 Mk., für Krankengelder an die Mitglieder 581 280 Mk., an Krankengelder für Angehörige von Krankenanstalten verpflegten Mitgliedern 10 950 Mk., Unterstüßungen an Wöchnerinnen 504 Mk., Verpflegungskosten an Krankenanstalten 56 498 Mk., für Sterbegelder 58 079 Mk., Verläge für die Berufsgenossenschaft 5607 Mk., und sonstige Ausgaben 72 281 Mk. Dem Reservefonds wurden 208 810 Mk. zugeführt.

Die Zahl der Krankheitsfälle überhaupt betrug 21 803, davon haben über die Krankzeit ange dauert 19 981. Es entfielen demnach auf hundert Mann der Belegschaft 65 Krankheitsfälle. Daß die Kranken keine Ursache haben, sich aus Lebermut hinzulegen bezw. krank zu feiern, dafür sorgt auch schon der niedrige Krankenlohn. Für die Tage, an welchen Krankengeld gewährt wurde, entfielen durchschnittlich auf einen Kranken pro Tag 1,90 Mk. Krankengeld, auf sämtliche Krankheitstage durchschnittlich nur 1,28 Mk. Krankheitszeiten bedeuten für den sächsischen Bergmann Zeiten der bittersten Not...

Es gibt Gruben, auf denen die Zahl der Krankheitsfälle eine erschreckende Höhe erreicht. So betragen in den Knappschafts-Krankenkassen...

Table with 3 columns: Name of the association, Zahl der Mitglieder, Zahl der Erkrankungs-fälle. Includes entries like Bochwa Hohlndorf-Vereinsfeld, Deutschland, Hohlndorf, etc.

Die Zahl der Krankheitsstage, an denen die Erkrankten zugleich erwerbsunfähig waren, betrug auf je einen Erkrankungsfall 20,8 Tage, auf je ein Mitglied 13,4 Tage. Krankentage, für welche Krankengeld gezahlt wurde, entfielen auf einen Erkrankungsfall 15,9 Tage, auf je ein Mitglied 9,4 Tage.

Eine Kabbodkolonie in Lothringen.

Die unter der Leitung einer Anzahl von Kabbod nach Lothringen verpflanzter Beamten im Entziehen befindliche Bede Foltsweiler zeitigt eine Reihe Begleitererregungen, unter denen Kabbod zu der überaus traurigen Verhüllung gelangt ist. Ganz nach Kabboder Methode ist die Kolonie errichtet und weist alle die „Schönheiten“...

auf, die uns von der Kabbodkolonie durch die Gerichtsverhandlungen bekannt sind. Die Kolonie besteht heute aus 40 Häusern mit 50 Wohnungen, mithin 30 Familien, und 10 Zwerghäusern...

Wenn die Gewerkschaft wirklich 150 000 Mk. für Errichtung der „Schweizerhändchen“ gezahlt hat, dürfte der Baunternehmer u. G. weit mehr als 50 000 Mk. davon „verdient“ haben, denn selbst Fachleute sind der Meinung, daß für 12—1500 Mk. ein solches Häuschen für und fertig hinzustellen ist...

Aus unseren Rechtschreibbüchern.

Zufahrtsteuer bei Zahlungsunfähigkeit.

Ueber die Frage, wann die Behörden zur Befreiung von der Zufahrtsteuer befähigt sind, herrscht noch vielzähliges Unkenntnis. Mancher ungeschickte Verwaltende...

Die schon erwähnten Schwierigkeiten der Gewinnung des Eisens aus seinen Erzen, welche in hohem Grade wahrnehmlich, daß das erste Eisen, das den Menschen verstanden, überhaupt nicht Eisen untere Erde, auf der es in gediegenem Zustande überhaupt nicht, sondern eben immer nur als Mineral, als Eisenerz, vorkommt, sondern schon von Natur aus gebildetes Metall war, also Eisen, das von anderen Metallarten durch Schmelzen auf unsere Erde gelangte...

ist schon gezahlt worden, der bei genauer Kenntnis der in Frage kommenden Bestimmungen hätte gepart werden können.

Nach § 15 des Kommunalabgabengesetzes ist die Besteuerung von Lustbarkeiten in Preußen den Gemeinden überlassen. Im Gesetz ist an seiner Stelle gesagt, welche Festlichkeiten zu besteuern sind und welche nicht.

Zu denjenigen Behörden, die von den Festlichkeiten unserer Zustellen mit Behörde Lustbarkeiten verlangen, gehört auch die Stadtstelle Bochum. Nach der ihr vom Bochumer Lustbarkeitssteuer-

„Es würde dann eine öffentliche Lustbarkeit vorliegen, wenn die hier festliche Gesellschaft anderen, als nur individuell bestimmten Personen zugänglich gewesen ist. Hierfür ist der Vorklag (der Magistrat D. N.) beweispflichtig. Ein solcher Beweis ist ihm jedoch nicht gelungen.“

Nachrichten aus der Montanindustrie.

Die Quotienten für das neue Kalihyndikat.

Nachstehend veröffentlichen wir die Quoten von Kalihyndikat herausgegebenen Belegstellen für das neue Syndikat ohne Niedersachen, Salskied und Gunglitz, aber mit Einschluß der zuletzt aufgenommenen Werke Hausa-Silberberg, Hermann II, Salzgründe, Walbeck, Sonnenrode und Niedeck:

Table with 3 columns: Name, 1908, 1909. Lists various locations like Bergisch-Niedel, Stahlfurt, etc.

werden in solchen Aufschriften mit Eisen gefüllte Gefäße als Kriegsbrennstoffe erwähnt, eine Angabe, die uns nicht und über die eigentlichen Wert der Aufbereitung, sondern auch über den hohen Preis, den das Eisen damals besaß, Aufschluß gibt.

Kohlengewinnung im Deutschen Reich.

Die Besserung der Lage des Kohlenmarktes, die im letzten Monat des alten Jahres mehrere Fortschritte gemacht hat, kommt auch in den Förderziffern deutlich zum Ausdruck.

Table with 4 columns: Month, 1908, 1909, 1908, 1909. Rows for Steinkohlenförderung and Roßerzeugung.

Table with 4 columns: Month, 1908, 1909, 1908, 1909. Rows for Braunkohlenförderung and Breiweis und Nasspreßheine.

Hiernach stellt sich das Gesamtergebnis des Jahres 1909 gegenüber dem Vorjahr wie folgt: Steinkohle + 845 000 To., Roß + 208 000 To., Braunkohle + 1 905 000 To., Breiweis und Nasspreßheine + 526 000 To.

Table with 4 columns: Year, Steinkohlen, Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen. Rows for 1901, 1902, 1903, 1904, 1905.

Die Abweichung der für 1908 angegebenen Jahressummen von den in obiger Aufstellung enthaltenen Ziffern dürfte auf die erwähnte Verchiebung und nachträgliche Verichtigungen zurückzuführen sein.

Table with 4 columns: Year, Steinkohleneinfuhr, Steinkohlenausfuhr, Steinkohlenverbrauch. Rows for 1908, 1909, 1908, 1909.

Table with 4 columns: Year, Roßerzeugung, Roßausfuhr, Roßverbrauch. Rows for 1908, 1909, 1908, 1909.

Während hiernach die Steinkohleneinfuhr um 587 000 To. zugenommen hat, ist die Ausfuhr um nicht weniger als 2 180 000 To. gestiegen.

Konzentration der Bergwerke in Nordwestböhmen.

(„Wiener Arbeiter-Zeitung“ Nr. 9 vom 10. Januar 1910.) Die geschichtlichen Anfänge des nordböhmerischen Braunkohlenbergbaues reichen bis in das Mittelalter zurück.

Die wurde im Jahre 1858 errichtet — die Braunkohlenproduktion ohne jede Bedeutung. Die erste Dampfmaschine zum Zwecke der Förderung von Braunkohlen wurde im Jahre 1860 in Tümmel aufgestellt.

Daß die Braunkohle so lange brach liegen konnte, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß es bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Oesterreich eine eigentliche Industrie nicht gab.

Wieder die Konzentration der Braunkohlenbetriebe in den Revierbergamtsbezirken Komotau, Brüx und Teplitz erhöht man das Wichtigste an nachstehenden Daten: Die Anzahl der Unternehmungen und die Zahl der beschäftigten Arbeiter überhaupt und auf einen Betrieb berechnet, haben im fünfjährigen Durchschnitt betragen:

Table with 5 columns: Year, Anzahl der Unternehmungen, Anzahl der beschäftigten Arbeiter, Anzahl der beschäftigten Arbeiter durchschnittlich im ganzen, Anzahl der beschäftigten Arbeiter durchschnittlich in einem Betrieb.

Wenn wir, schreibt der „Blickauf“, denn mit diesen Ziffern endrechnen, diese Ziffern betrachten, sehen wir zunächst, daß die Zahl der Unternehmungen überhaupt bis zum Jahresende 1888 bis 1892 stetig ab-

In den folgenden Jahren nehmen die Unternehmungen stetig ab, Sie werden durch andere größere Unternehmungen aufgefressen. Auf fallend ist die hohe Ziffer der außer Betrieb gesetzten Unternehmungen.

Die korrespondierenden Zahlen der vier Aktiengesellschaften sind im Jahre 1908 so:

Table with 4 columns: Name, Aktienkapital in Kronen, Produktion in Meterzentner, Prozent der Gesamtproduktion, Anzahl der Arbeiter.

Diese Durchschnittsziffern sagen uns noch nicht alles. Man kennt wohl die Durchschnittsziffer der Unternehmungen im allgemeinen, aber nicht die Größe einzelner Unternehmungen. Das zu wissen, ist von besonderem Interesse.

Die Brüxer Kohlenbergbaugesellschaft steht mit einem Viertel der Gesamtproduktion an erster Stelle. Man hat freilich vielerlei Anhaltspunkte dafür, daß man es bei den erwähnten Aktiengesellschaften mit ein und denselben Aktionären zu tun hat.

Es nimmt zum Beispiel Direktor Melhardt vom Düren-Kohlenverein an den Generalversammlungen der Brüxer Kohlenbergbaugesellschaft lebhaften Anteil, wenn es sich darum handelt, die aus den Arbeitern herausgeschindene Beute zu verteilen.

Daß die Wirtschaft und Wemman nicht nur die erwähnten Aktiengesellschaften, sondern die ganze Produktion in Nordwestböhmen infolge des in ihren Händen befindlichen Generalübersehens beherrschen, ist allgemein bekannt.

Es hat den Anschein, als ob sich nicht einmal der Staat diesen Umständen zu entziehen gerant, es wäre sonst nicht recht verständlich, warum man dem Wemman den Verkauf der Kohle der ärarischen Schätze überläßt.

Internationale Rundschau. Massencord und Schutzlosigkeit deutscher Arbeiter in Brasilien.

Wir lesen im „Vorwärts“:

Im Juli 1909 warnte die Zentralarbeitsstelle in Berlin für Auswanderer Arbeitslose, sich nicht von Agenten, die in Hamburg Hüttenarbeiter zum Eisenbahnbau in Brasilien suchten, anwerben zu lassen, welche Warnung auch von uns und der gesamten Arbeiterpresse veröffentlicht wurde.

Als die Leute in Hamburg angeworben wurden, versprach ihnen der Eisenbahningenieur Jürgens den „hohen“ Tageslohn von 15 Mark; in Brasilien angelangt, erklärte der Direktor diesen Vertrag für ungültig, weil Jürgens seinerseits den Kontrakt mit der Firma gelöst habe.

Im Zielort angelangt, bot sich den Leuten ein erschütternder Anblick: im Hospital lagen etwa 50 zum Tode abgemagerte Deutsche. Sie waren zum Teil nicht mehr der Sprache mächtig, so hatte die Malaria ihnen mitgespielt.

Waffen draus wachen. Der Not gehorchend, fingen am anderen Tage 150 Mann an zu arbeiten...

Die in Arbeit getretenen Leute erkrankten zum größten Teile bald, und die übrigen verlangten nach 14 Tagen gütlichst bedient zu werden...

Die Hamburger Polizeibehörde hat unter Hinweis auf das Gesetz, das neuerdings 5000 deutsche Arbeiter zum Bau der Madeira-

Mißstände auf den Gruben.

Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Bege die Saale. Auf diesem Blitt macht sich die Ariffe immer mehr bemerkbar. Das Gedinge ist veracrig reduziert, daß die Leute bis zum Umfallen schütten müssen...

Bege Waldur I. II. In der Wafchlau ist es hier sehr kalt und können darum die naffen Kleider auch nicht trocken; auch laufen die Braufen sehr schlecht.

Bege Bergmann. Kampf ist die Stimmung im ganzen Ruhegebiet, Kampf, aber auch auf Bege Bergmann. Die Eingkeit ist nie größer gewesen, als gerade jetzt.

Bege Deutschland, Schacht Heust. Auf diesem Schacht herrscht ein Ueberfchichtenwesen, wie kaum auf irgend einer anderen Bege;

Bege Deutscher Kaiser, Schacht III und VII. Als sich die Schlagwetterexplosion auf Schacht II ereignet hatte, sollten wie gewöhnlich die Arbeiter die Schuld tragen;

Bege Dortmund I. Die Diebereien nehmen hier in der Wafchlau fast wöchentlich zu. Am 24. Dezember wurden einem Kameraden aus Dortmund...

Bege Freiberg. Schon wiederholt sich hier Klagen, auch beim Bergbau. Gebührt worden, daß die Wagen schlecht geschmiert würden.

kaum noch von der Stelle zu bringen ist, wird er natürlich geschmiert. Das ist jedenfalls eine ganz unnütze Mühe und Vergeuderei.

Bege Graf Schwerin. Wie hier mit den Arbeitern umgesprungen wird, zeigt folgender Vorfall. Am 18. Januar sah der Direktor Bunge...

Bege Gottesfegen. Auf der zweiten Sohle im nördlichen Querschlag ist infolge von Unregelmäßigkeiten der Fahrweg häufig gesperrt.

Bege Sagenber. In der Wafchlau ist hier in letzter Zeit viel gestohlen worden, ohne daß den Dieben das Handwerk gelegt werden konnte.

Bege König Ludwig I. II. III. Bestraft wird hier für jede Kleinigkeit; so wurden z. B. am 11. Januar 128 M. an Strafen verhängt...

Bege Mont-Genis (Schacht I und II). Zu der Verächtigung des Direktors Hoyer: Es ist ja gar nicht behauptet worden, daß die Barriere...

Bege Roscher I und II. Wenn man hier einen nicht wohl will, dann scheid man ihn überlage ins Holzmagazin. Dort hat er dann bei Rülte und Regen Ruhe...

Bege Roscher III. Bestraft wird hier für jede Kleinigkeit, besonders aber wegen Ladens unreiner Kohlen. So wurden am 8. Januar...

Bege Roscher IV. Bestraft wird hier für jede Kleinigkeit, besonders aber wegen Ladens unreiner Kohlen. So wurden am 8. Januar...

Bege Oberhausen, Schacht Osterfeld. Die Wafchlau ist hier viel zu eng, die Gaten hängen so dicht zusammen, daß sich die Arbeiter kaum bewegen können.

Bege Präsident, Schacht I. Auf der fünften Sohle, Revier II, zweite Abteilung, in den Pfützen Revier und Diebstahl, ist die Bemetterung...

Bege Zentrum, I, V, VI. Das Ueberfchichtenwesen wird hier immer schlimmer; vier bis fünf Ueberfchichten werden von einzelnen Arbeitern im Monat verfahren.

Bege Zolverein IV. Eine eigenartige Praxis übt man hier gegenwärtig aus. Es sollen plötzlich zwölf Arbeiter vorhanden sein, die man mit Taumanns Sortiermaschine zu mustern anfängt.

Oberbergamtsbezirk Bonn.

Grube Anna II. Hier sieht man im allgemeinen auf gut geladene und reine Wagen Kohlen. Es wird als eine große Mäßigkeit der Arbeiter empfunden, daß man Wagen Kohlen, die nicht genügend geladen oder unrein sind...

Hannover, Braunschweig, Sassen-Lippe.

Kalkwerke Ronneberg. Als großer Uebelstand wird es hier empfunden, daß im Umkleezimmer der Wafchlau keine Kleiderhaken sind; zu wünschen wäre, daß Einrichtungen getroffen würden, um die Kleider hochzuheben.

Provinz Sachsen, Brandenburg u. Thüringen.

Der Bund der Landwirte als Grubenbesitzer.

Die unmenfchlichen Gewinne, welche die Grubenbesitzer der Realwerke einziehen, hat den Bund der Landwirte veranlaßt, nunmehr auch seinerseits drei Kaltschächte zu kaufen. Es werden dann also aus den Konsumtieren gleichzeitig Produzenten.

Grube Ranzleben Schacht X bei Hötensleben.

Die kürzlich hier angelegte Kettenbahn funktioniert häufig nicht und daran sollen dann natürlich die Arbeiter schuld sein. Alle 60jährige Leute werden mit Äteln wie Ochse, Hindweih, altes Altvieh usw. belegt und zwar von zwei jungen Steigern, die kaum trocken hinter den Ohren sind, wie es im Volksmund heißt.

tatsächlich heran, besetzte die Leben noch ehe der erste Streiktag gedämmert hatte und daß, weil in Stuttgart die Frauen „gespuckt“ haben sollen!

An diese „Spuchgeschichte“ hat nicht einmal der Bürgermeister von Wiesloch, Herr Gregor glaubt, denn in der Sitzung des Stadterordnetenkollegiums am 18. November, nach Abbruch des Streiks, erklärte Herr Gregor, daß er nach wie vor der Meinung sei, daß Militär nicht notwendig war.

Mus dem Kreise der Kameraden.

Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Glänzender Sieg des Bergarbeiterverbandes bei den Wahlen.

Am 25. Januar fanden im Mittelpreis in sieben Sprengeln die Wahlsitzungen statt, wobei der Bergarbeiterverband auf der ganzen Linie siegte.

Table with 5 columns: Sprengel, Verband, Geistliche Gewerkschaften, Polen, Kirche, Zähler, Stimmzahl.

Der Ausfall dieser Wahl ist für den Verband ein glänzender und bekräftigt alle Erwartungen. Der Verband erhielt sämtliche Mandate und 610 Stimmen mehr wie seine sämtlichen Gegner zusammen.

Die Sperre und der Zwangsarbeitsnachweis.

Bekanntlich bestand vor Einführung des Zwangsarbeitsnachweises die Sperre für Arbeiter, die keine Verträge hatten.

Der Arbeiter K. erhielt am 1. Weihnachtstage ein Telegramm von seinem Familienangehörigen in Ostpreußen, daß seine Mutter schwer krank sei.

Wie der Verband in Bottrop und Umgegend bekämpft wird.

Die Unruhe der katholischen Pfarrers von Eichen in einer Versammlung, die Sozialdemokraten mäßig in Bottrop ausgerollt werden.

Das ist doch ein sozialdemokratischer Verband. Die wollen die Schulen abschaffen. Die Kinder sollen erzogen werden.

Christliche Agitationsmethoden.

Wenn irgend eine Interessengruppe in lebensgeschichtlicher Hinsicht sich nach an die letzten Zeilen des absteigenden Apes Kammer, dann greift sie, um sich lebensfähiger zu machen, oft zu Mitteln, die nicht weniger als moralisch schändlich sind.

Verlebensführer machen daraus auch gar kein Hehl, sondern sagten dem Arbeiter: „Solche Leute können wir nicht gebrauchen.“

Fatale Vergeßlichkeit der „Buer'schen Zeitung“.

Die „Buer'sche Zeitung“, ein Zentrumsorgan, hatte seiner Zeit auch Spenden für die Hinterbliebenen der Kadowdoper angenommen.

Zur Entwicklungsgeschichte einer Zahlstelle.

Es gibt im Ruhrbezirk eine große Anzahl Zahlstellen, deren Errichtung mit der Entstehung bezw. Gründung des Verbandes zusammenfallen. Unter diese Zahlstellen gebürt auch Dortmund.

Die Mansfelder Kriegervereine gegen unseren Verband.

Die Tatsache, daß der große Bergarbeiterstreik in Mansfelder Revier eine böse Umwälzung in der Welt aufgeworfen hat, hat sämtliche Kriegervereine des Bezirks in Aufruhr versetzt.

Das ist doch ein sozialdemokratischer Verband. Die wollen die Schulen abschaffen. Die Kinder sollen erzogen werden.

Provinz Sachsen.

Die Mansfelder Kriegervereine gegen unseren Verband.

Die Tatsache, daß der große Bergarbeiterstreik in Mansfelder Revier eine böse Umwälzung in der Welt aufgeworfen hat, hat sämtliche Kriegervereine des Bezirks in Aufruhr versetzt.

Christliche Agitationsmethoden.

Wenn irgend eine Interessengruppe in lebensgeschichtlicher Hinsicht sich nach an die letzten Zeilen des absteigenden Apes Kammer, dann greift sie, um sich lebensfähiger zu machen, oft zu Mitteln, die nicht weniger als moralisch schändlich sind.

Stimme der Vernunft. Man sucht sich eben so lange zu halten als es geht, und sei es an dem gebräuchlichen Strohhalm der Lage.

Die selben Folgerungen kann man auch an dem Gewerkeverein christlicher Bergarbeiter aufstellen nachweisen. Zumal das Vereinsleben dieser Organisation in den Ostmarken zeigt zur Beweisführung.

Die Mansfelder Kriegervereine gegen unseren Verband.

Die Tatsache, daß der große Bergarbeiterstreik in Mansfelder Revier eine böse Umwälzung in der Welt aufgeworfen hat, hat sämtliche Kriegervereine des Bezirks in Aufruhr versetzt.

Christliche Agitationsmethoden.

Wenn irgend eine Interessengruppe in lebensgeschichtlicher Hinsicht sich nach an die letzten Zeilen des absteigenden Apes Kammer, dann greift sie, um sich lebensfähiger zu machen, oft zu Mitteln, die nicht weniger als moralisch schändlich sind.

Provinz Sachsen.

Die Mansfelder Kriegervereine gegen unseren Verband.

Die Tatsache, daß der große Bergarbeiterstreik in Mansfelder Revier eine böse Umwälzung in der Welt aufgeworfen hat, hat sämtliche Kriegervereine des Bezirks in Aufruhr versetzt.

Christliche Agitationsmethoden.

Wenn irgend eine Interessengruppe in lebensgeschichtlicher Hinsicht sich nach an die letzten Zeilen des absteigenden Apes Kammer, dann greift sie, um sich lebensfähiger zu machen, oft zu Mitteln, die nicht weniger als moralisch schändlich sind.

Gegen diesen Beschlus steht Ihnen die Berufung an die Generalversammlung...

Der Vorstand des Die Firma des einzelnen Vereins wird der Formel: „Der Vorstand des handwerklich beigestellter Selbstredend wird dieses Massenaustrittsverfahren...

Gegen diesen Beschlus steht Ihnen die Berufung an die Generalversammlung... hnter das fauliam bekannte Schlagwort, unser Verband...

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Soll das christliche Nachsenten sein?

Wie bekannt, sammeln die Geistlichen im Dezember und Januar die Neujahrsbeiträge für sich und manches arme Proletariat...

Süddeutschland und Reichslande. Der Gewerkeverein christlicher Bergarbeiter gegen die kommune Firma de Wendel.

Unter dieser Überschrift brachte unser Verbandorgan in Nr. 4 einen mehrere Spalten langen Bericht aus der „Saarpfost“...

Amerkung der Redaktion. Wir haben der Zuschrift des Kameraden Keimpeters gern Raum gegeben, da sie Aufklärung gibt über das Verhalten der Firma de Wendel...

Niedrige Beiträge im „Christlichen“ Gewerkeverein.

Der „Christliche“ Gewerkeverein erhebt laut Generalsversammlungsfeststellung von 1905 denselben Wochenbeitrag von 40 Pf...

Kolonie Merlenbach.

Wer die Strade Saarbrücken-Merl mit der Eisenbahn fährt, kehret bei Venningen unwillkürlich seine Blicke auf die große Kolonie Merlenbach...

Borussia.

Die schlimmen Zustände, die sich auf dieser Unglücksgehe eingebürgert haben, führen am 30. Januar zu einer Delegiertenversammlung...

auf.“ Ich will Dampf sehen, Schweiß will ich sehen, schusten sollt ihr wie die Häre...

Ein Vorschlag lautete: „Wegen nicht genügender Leistung werden folgende Leute mit einer halben Schicht bestraft.“

Es herrscht chronischer Holzangel und die Reviere stecken sich das Holz gegenseitig.

Zu Bild 20, Revier 3, Steiger Drevermann, liegt seit etwa acht Tagen der Welterberbau völlig zu Bruch...

Aus dem deutschen Reichstag.

In der Sitzung am Sonnabend, den 20. Januar kam im Reichstag nochmals die Heranziehung des Militärs nach dem Wansfelder Streikrevier zur Sprache...

Sache forderte durch einen Zwischenruf, daß sich der Präsident vom Präsidentenstuhl herunter schere, wofür er einen Lebungsruuf erhielt...

Agenten

treiben im Königreich Sachsen ihr Unwesen. In der Umgebung von Roswein suchen sie Leute für Braunkohlengruben angeworben werden...

Briefkasten.

90 Serne II G. B. D. J. 13. Die eingezahlten Beiträge werden beim Nebengang zu einem anderen Beruf von der Knappschaftskasse nicht zurückgezahlt...

Abrechnung.

Table with columns for names and amounts, listing various individuals and their respective payments or dues for the month of December 1909.

Frankleben 77,50, Fellhammer 219,20, Fellhammergrenze 412,20, Heintrop 477, Finkenb. 395,40, Frohnde 90,70, Frohnh. 129,70, Fraß 41,20, Frohburg (Nov.-Bez.) 92,60, Fressenbruch 482,80, Fulcrum 488,00, Fahrn 165,50, Fuera 17,70, Wl.

77, Weißstein 486,60, Weißig 87, Wiede 857,90, Wiescherh. 480,80, Witten 555,60, Wlitz-Baal 452,20, Wlitz 87,50, Wintersdorf 623,69, Wyhra 70,40, Wolfenbüttel 189, Woltramshausen 18,60, Wörsenmühl 150,80, Wustrow (Nov.-Bez.) 82,20, Wülfele 61,80, Wl.

vormittags von 10-12 Uhr, im Lokale des Herrn Peter Sand, Brückstraße Nr. 20, ausgehakt.
Gordel. Die Auszahlung des Krankengeldes findet beim Kassierer der Zahlstelle Uda in Lebe, Münnigfeldstraße 8, statt.

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Manfelder Revier! Achtung! Kameraden Achtung! Die Interpellation über den Mansfelder Streik im Reichstag. Bergarbeiter-Versammlungen



Bochum. Die Gewerkschafts-Bibliothek ist jeden Sonntag, vormittags von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr in jedem Mittwoch, abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr, im Wartezimmer des Arbeitersekretariats, Wiemelshausenstraße 38a, geöffnet.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Verbandsnachrichten.

Alle Einladungen für den Verbandsversammlungstermin und Verbandsnachrichten müssen von jetzt an bis Samstag in unserm Besitz sein.

Achtung! Extrabeitrag! Achtung! Mit dem 1. Februar d. J. tritt der in der letzten Nummer der 'Bergarbeiter-Zeitung' ausgesprochene Extrabeitrag in Kraft.

Bibliotheken. Sämtliche Bibliotheksbücher müssen bis zum 16. Februar zwecks Revision abgegeben werden.

Bücherrevision. In folgenden Zahlstellen findet Revision der Mitgliedsbücher statt und werden die Kameraden gebeten, dieselben bereitzulegen, damit der Revision unumwundene Wege erspart bleiben:

Krankenunterstützungs-Auszahlung. Ohne Vorzeigung des Mitgliedsbuches und Krankenscheines darf keine Unterstützung ausgezahlt werden.

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage.

Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Wer kann... Die Gewerkschafts-Bibliothek ist jeden Sonntag, vormittags von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr in jedem Mittwoch, abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr, im Wartezimmer des Arbeitersekretariats, Wiemelshausenstraße 38a, geöffnet.

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage.

Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage.

Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.

Zahlenstellen-Versammlungen und Steuertage. Tagesordnung für alle mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zahlstellen: Der Kampf um den Arbeitsnachweis und der Extrabeitrag.